

Informieren und Netzwerken zu „Gewalt gegen Frauen erkennen und Handeln, eine gemeinsame Veranstaltung des BVB und der beiden Dortmunder Zonta Clubs am 6. November 2024.

Seit Jahrhunderten gibt es Gewalt gegen Frauen. Konkret körperlich, subtil psychisch, weltweit und hier bei uns, quer durch alle Gesellschaftsschichten - vielleicht auch in Ihrer Nachbarschaft.

Seit **25 Jahren** gibt es den **Internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen**. Seitdem engagieren sich Zonta International und seit vielen Jahren auch die beiden Dortmunder Zonta Clubs. In den ersten Jahren haben wir bei Podiumsdiskussionen und Vorträgen von Fachleuten, mit thematischen Filmaufführungen, Theaterabenden und Lesungen, mit szenischen "Tatorten" in der Thiergalerie diese Problematik in die Öffentlichkeit getragen. Großer Aufwand, langsamer Effekt.

Im November 2019 haben wir uns erstmals an der **UN-Aktion „Orange the World“** beteiligt: Leuchtzeichen gegen Gewalt an Frauen. Mit überwältigendem Erfolg: Fast 80 orange leuchtende Firmengebäude und öffentliche Institutionen trugen die Botschaft in den Nachthimmel über Dortmund.

In den letzten Jahren kamen hinzu: **Statements** von Persönlichkeiten aus der Dortmunder Stadtgesellschaft / das Aufstellen von **orange Bänken** im Stadtgebiet mit aufgedruckten Hilfe-Telefonnummern / **Brötchen-Tüten** mit Aufdruck „Das kommt nicht in die Tüte“ bei vielen Bäckereien rund um den 25.11., dem Internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen.

Mit solchen Aktionen wollen wir dieses Problem wortwörtlich ans Licht bringen. Denn: die **Fallzahlen von häuslicher Gewalt steigen** weiter. Ein **erschütterndes Hellfeld**. Ein Vielfaches an Dunkelfeld. Zu all dem werden wir in den Impulsvorträgen mehr hören.

Haben wir dennoch Hoffnung? Ja, sonst wären wir alle nicht hier. Sehen wir Veränderung? Ja, früher schrieb die Presse „Familiendramatik“, heute wird es vielfach als **FEMIZID** erkannt und benannt, als **Gewalttat gegen das Selbstbestimmungsrecht** einer Frau.

Wir wollen Gesellschaft, Medien, Exekutive und Judikative weiter wachrütteln. Wir wollen die Betroffenen stärken, die Wahrnehmung des Umfeldes schärfen und damit die Prävention verbessern.

Wir freuen uns, dass der **BVB unser Zonta-Engagement mitträgt** und sich selbst so beeindruckend engagiert. Und wir freuen uns, dass Sie alle hier sind, denn Sie werden nach diesem Abend Multiplikatoren einer wichtigen Tatsache sein: Gewalt an Frauen schadet nicht nur den Frauen! Sie schadet ebenso den Kindern, die oft Zeuge werden! Sie schadet auch den Männern selbst! **Gewalt an Frauen schadet der gesamten Gesellschaft!** Die situativen und die Folgekosten (u.a. medizinische / psychologische Betreuung, polizeiliche / juristische Aufarbeitung, Therapie- / Gefängniskosten) belaufen sich auf **54 Milliarden Euro!** Jedes Jahr! Deswegen hat Prävention eine so hohe Bedeutung.

Deswegen nun herzlich willkommen zum Informations- und Netzwerkabend zu „Gewalt gegen Frauen erkennen und handeln“ mit Impulsvorträgen von der *Frauenberatungsstelle Dortmund*, von *Die Brücke e.V.* mit ihrem Projekt „Männer ohne Gewalt“, von der Kriminalprävention der Polizei Dortmund und der *Meldestelle für Diskriminierung im Fußball MeDiF* und von Gabriele Brübach, Zonta Club Dortmund.

Und uns allen einen konstruktiven, sicher auch fordernden und hoffentlich nachhallenden Abend.

Silvia Schmidt-Bauer, Präsidentin ZC Dortmund 2024-2026

Kathrin Eckhoff, Präsidentin ZC Dortmund-Phoenix 2024-2026